

Infobroschüre

WEITERBILDENDER STUDIENGANG

MASTER OF HEALTH ADMINISTRATION



berufsbegleitend
praxisnah
interdisziplinär
qualitätsgesichert

<https://mha.uni-bielefeld.de/>

Stand: Juni 2026

INFO & BEWERBUNG

Universität Bielefeld

Akademie Universitäre Weiterbildung

Weiterbildendes Fernstudium

Angewandte Gesundheitswissenschaften / Health Administration

Postfach 10 01 31

33501 Bielefeld

Beratung: Dr. PH Mareike Wörmann

Telefon: (0521) 106 -43 75 / -4374

E-Mail: fernstudium.gesundheitswissenschaften@uni-bielefeld.de

Internet: <https://mha.uni-bielefeld.de/>

Wissenschaftlicher Direktor der Akademie Universitäre Weiterbildung:

Prof. Dr. Markus Walber

markus.walber@uni-bielefeld.de

Wissenschaftliche Leitung Master of Health Administration:

Dr. PH Mareike Wörmann

mareike.woermann@uni-bielefeld.de

Tel: 05 21 / 106 - 43 75

INHALT

Studienangebot	4
Studium auf einen Blick.....	5
Adressaten	7
Zulassungsvoraussetzungen	7
Studienziele	8
Modularisierter Studienverlauf im Überblick	9
Inhalte Studienmodule	10
Studienorganisation	11
Fernstudienphasen	12
Plattform Moodle	12
Lehrveranstaltungen.....	13
Studienmaterialien	15
Studienbegleitende Prüfungen	16
Bewertung von Prüfungen	17
Perspektiven und Chancen	18
Teilnahmegebühren	20
Fördermöglichkeiten	21
Studienbeginn und Bewerbungsverfahren	23
Lehrende und Autor*innen	25
Akademie Universitäre Weiterbildung	27
Stimmen zum Studium	28

STUDIENANGEBOT

Qualifizierung von
Berufstätigen für
leitende Tätigkeiten
auf der mittleren
und höheren
Managementebene
im Gesundheits-
und Sozialwesen.

Der weiterbildende Masterstudiengang „Master of Health Administration“ ist das **erste Studienangebot seiner Art in Deutschland**. Er orientiert sich inhaltlich an internationalen Studiengängen der „Health Administration“, wie sie insbesondere an amerikanischen Hochschulen etabliert sind.

Das interdisziplinäre Studienangebot richtet sich an Berufstätige und vermittelt fundierte Kompetenzen in den Bereichen **Management, Organisation und Personalführung**. Durch die gezielte Verknüpfung von Gesundheits- und Wirtschaftswissenschaften bereitet der Studiengang auf aktuelle und zukünftige Herausforderungen im Gesundheitssystem vor.

Angesichts tiefgreifender Veränderungen im Gesundheitswesen steigt der Bedarf an innovativen Organisations- und Steuerungsansätzen. Gefragt sind Fach- und Führungskräfte, die komplexe Prozesse analysieren, gestalten und verantworten können. Insofern soll mit diesem Studiengang ein Beitrag zur **Qualifizierung von Fach- und Führungskräften** geleistet werden, die bereits jetzt Managementverantwortung haben oder künftig diese Managementaufgaben übernehmen möchten.

Am Ende des Studiums erwerben die Absolvent*innen den akademischen Grad „**Master of Arts**“ und damit die Befähigung für Leitungsaufgaben und den Zugang zum höheren Dienst in der öffentlichen Verwaltung. Der innovative Fernstudiengang ist akkreditiert und von der Ärztekammer Westfalen-Lippe als Fortbildung anerkannt. Ebenso können Fortbildungspunkte für die Registrierung beruflich Pflegender erworben werden.

STUDIUM AUF EINEN BLICK

- ☐ **berufsbegleitender Studiengang in 6 Modulen**
- ☐ **Dauer: 4 Semester (24 Monate)**
- ☐ **International anerk. akademischer Abschlussgrad: Master of Arts**
- ☐ **Regelmäßige Lehrveranstaltungen (Fr./Sa.) online via Zoom**
- ☐ **Qualifizierung von (künftigen) Fach- und Führungskräften**
- ☐ **Verzahnung von Wissenschaft und Praxis**
- ☐ **Skill-Trainings zur Förderung von Handlungskompetenzen**
- ☐ **Problemorientiertes Lernen**
- ☐ **Lehrorganisation: Lehrveranstaltungen, E-Learning- & Fernstudienphasen**
- ☐ **Kosten: 371€ pro Monat (8 Raten zu je 1.112,50 Euro)**
- ☐ **Module sind auch einzeln buchbar (Kosten 1.500,- Euro)**





Dieser Studiengang ist durch die Agentur für Qualitätssicherung durch Akkreditierung von Studiengängen (AQAS) und zuletzt im Rahmen der Systemakkreditierung der Universität Bielefeld akkreditiert.



Die ÄKWL und ZÄKWL haben diesen Studiengang als Fortbildungsmaßnahme anerkannt.



Für die Teilnahme am Studiengang werden Fortbildungspunkte für beruflich Pflegende vergeben. Fortbildungspunkte für Praxisinhaber*innen/fachlich Leitende in der ambulanten Heilmittelversorgung werden bescheinigt.

ADRESSATEN

Das Studienangebot richtet sich an Berufstätige im Gesundheits- und Sozialwesen, insbesondere:

1. Öffentlicher Gesundheitsdienst, Ämter und Behörden der Gemeinden und Länder, Arbeitsmedizin, Gesundheitsschutz, Wohlfahrtsverbände, gemeinnützige Einrichtungen,
2. Kranken- und Pflegekassen, Rentenversicherungen und Berufsgenossenschaften,
3. Einrichtungen und Dienste der medizinischen, pflegerischen, therapeutischen, rehabilitativen und psychosozialen Versorgung,
4. Wirtschaftsorganisationen und Bildungseinrichtungen.

ZULASSUNGS- VORAUSSETZUNGEN

Der Masterstudiengang richtet sich an Personen, die folgende Zulassungsvoraussetzungen erfüllen:

- ☐ ein **abgeschlossenes Hochschulstudium** und
- ☐ eine mindestens zweijährige, gesundheitswissenschaftlich relevante **Berufspraxis**.

Sofern das abgeschlossene Erststudium weniger als 240 Leistungspunkte enthält, können Leistungspunkte anerkannt werden durch den Nachweis

- ☐ von Studienleistungen, die in einem anderen konsekutiven oder weiterbildenden Studiengang erbracht wurden, der nicht abgeschlossen sein muss,
- ☐ beruflicher Qualifikationen, wie Leitungspositionen mit besonderen Entscheidungskompetenzen,
- ☐ von Projektmanagement oder anderen Managementaufgaben in verantwortlicher Position,
- ☐ über die Teilnahme an Maßnahmen zur Personal- oder Organisationsentwicklung und Weiterbildung (z.B. Moderation, Supervision, Führungskräfte training, Verhandlungsführung) und
- ☐ über sonstige gleichwertige Qualifikationen.

Es können kumulativ bis zu maximal 60 Leistungspunkte angerechnet werden. Studierende, die weniger als 240 LP nachweisen können, erhalten die Möglichkeit, verschiedene Upgrade-Angebote zu absolvieren und darüber die erforderlichen Leistungspunkte zu erwerben. Die 240 Creditpoints müssen erst bis zur Anmeldung der Masterarbeit vorliegen und nicht bereits zu Studienbeginn.

Vorausgesetzt wird ein abgeschlossenes Hochschulstudium sowie mindestens zwei Jahre relevante Berufserfahrung.

STUDIENZIELE



Ganzheitliches Verständnis von Gesundheit
und Problembewusstsein entwickeln



Projektentwicklung und Steuerung als Managementaufgabe verstehen



Ökonomische Prinzipien und wissenschaftliches Arbeiten kennenlernen



Organisationswandel und Change-Management verstehen



Personalentwicklung und Personalmanagement erfahren



Interdisziplinäre und einrichtungsübergreifende Zusammenarbeit



Benchmarking und Management-Informationssysteme nutzen



Gesundheitspolitik und soziale Sicherungssysteme verstehen

MODULARISIERTER STUDIENVERLAUF

im Überblick

Modul 1 – Perspektiven der Gesundheitswissenschaften	9 Leistungspunkte
Modul 2 – Gesundheitsökonomie und Gesundheitspolitik	9 Leistungspunkte
Modul 3 – Anforderungen an das Gesundheitsmanagement	9 Leistungspunkte
Modul 4 – Projektentwicklung und Projektmanagement	9 Leistungspunkte
Modul 5 – Gestaltungsmöglichkeiten und Innovationschancen in der Gesundheitswirtschaft	9 Leistungspunkte
<u>Modul 6 – Masterarbeit mit Masterkolloquium</u>	<u>15 Leistungspunkte</u>
	60 Leistungspunkte

Studienmodule können auch einzeln gebucht werden. Wenn dieses erfolgreich mit einer Prüfungsleistung abgeschlossen wird, wird ein Modulzertifikat vergeben.

INHALTE STUDIENMODULE

Modul 1: Perspektiven der Gesundheitswissenschaften

- Prinzipien der Gesundheitswissenschaften
- Gesundheitsförderung und Prävention
- Methoden der empirischen Gesundheitsforschung, Gesundheitsberichtserstattung und Evaluation
- Epidemiologische Untersuchungen und Forschungsergebnisse



Modul 2: Gesundheitsökonomie und Gesundheitspolitik

- Gesundheitspolitische Ziele und Entwicklungen
- Finanzierung der Leistungserbringung
- Controlling
- Steuerungsprobleme im Gesundheitswesen



Modul 3: Anforderungen an das Gesundheitsmanagement

- Modernisierung durch neue Versorgungskonzepte
- Betriebliches Gesundheitsmanagement
- Personalentwicklung und Personalmanagement
- Qualität und Wirtschaftlichkeit



Modul 4: Projektentwicklung und Projektmanagement

- Strategien und Methoden der Organisationsentwicklung
- Organisationskommunikation und Beratung
- Projektentwicklung und -management
- Qualitätssicherung und Evaluation von Projekten



Modul 5: Gestaltungsmöglichkeiten & Innovationschancen in der Gesundheitswirtschaft

- Management in der Gesundheitswirtschaft
- Marketingkonzepte und -strategien
- E-Health und Telemedizin
- Informations- und Wissensmanagement



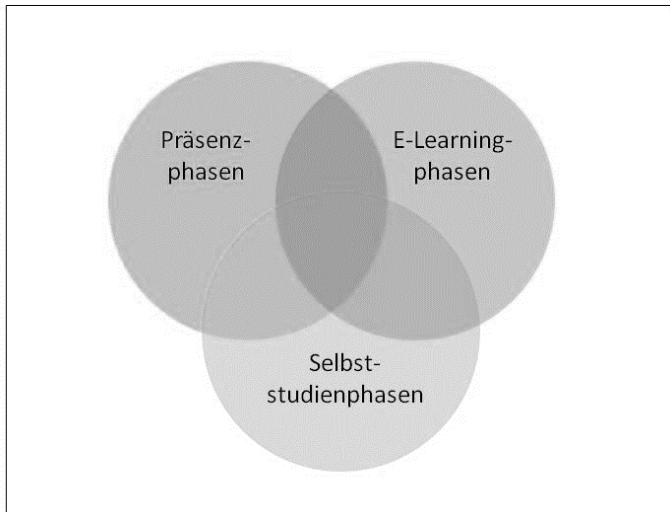
Modul 6: Studienabschluss

- Masterkolloquium I
- Masterkolloquium II
- Masterkolloquium III



STUDIENORGANISATION

Der zweijährige weiterbildende Studiengang umfasst vier Semester und besteht aus insgesamt sechs Studienmodulen, die inhaltlich abgestimmt sind und nacheinander absolviert oder einzeln belegt werden können. Jedes Modul besteht aus online Lehrveranstaltungen, Selbststudien- und E-Learningphasen, die didaktisch und organisatorisch verzahnt sind und im Wechsel stattfinden.



Modell „blended learning“

Für das gesamte Studium wird eine Arbeitsbelastung („Workload“) der Studierenden von insgesamt 1800 Stunden angenommen. Mit dem erfolgreichen Abschluss des Studiums werden einschließlich der Masterarbeit insgesamt 60 Leistungspunkte nach dem European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) erworben. Für den Erwerb eines Leistungspunktes wird ein Arbeitsaufwand im Umfang von 30 Stunden zugrunde gelegt.

Pro Studienjahrgang sind genügend Studienplätze vorgesehen.

Für den erfolgreichen Abschluss jeder studienbegleitenden Prüfung eines Moduls erhalten die Studierenden so viele Leistungspunkte, wie es dem Studienaufwand an Stunden entspricht. Wurden in den ersten fünf Modulen die erforderlichen Leistungspunkte erworben, kann die Anmeldung zur Masterarbeit erfolgen. Diese wird am Ende des Studiums geschrieben und durch ein Masterkolloquium fachlich begleitet. Der Studiengang ist erfolgreich abgeschlossen, wenn insgesamt 60 Leistungspunkte gemäß der Studien- und Prüfungsordnung erworben sind.

**Start neuer
Jahrgang:
Januar 2027**

FERNSTUDIENPHASEN

In den Fernstudienphasen werden die Lehrveranstaltungen anhand der Studienmaterialien der jeweiligen Lehrenden vor- und nachbereitet. Zusätzlich werden für die Fernstudienphasen speziell für den Studiengang konzipierte Studienunterlagen und vertiefende Fachliteratur ausgeteilt. Die Studierenden werden darüber hinaus selbstständig Literaturrecherchen durchführen und u.a. für die Vorbereitung auf die modulbezogenen Prüfungen die Literaturbasis selbst zusammenstellen.

**Flexibilität:
Vereinbarkeit von
Beruf, Studium
und Freizeit
gewährleistet**

Die Lernsituation in den Fernstudienphasen ist bestimmt durch

- individuelle Lernzeiten, Lernorte und das Lernpensum,
- selbständiges Lernen,
- die Bearbeitung der Studienunterlagen,
- die Nachbereitung der Studieninhalte und Vorbereitung der nächsten Lehrveranstaltung.

PLATTFORM MOODLE

Zur Ergänzung und Vertiefung der in den Studienunterlagen und Lehrveranstaltungen vermittelten Inhalte ist eine internetbasierte Lern- und Kommunikations-Plattform (Moodle-Kurse) installiert, die den Teilnehmenden den unkomplizierten Zugang zu multimedialen Lernmaterialien ermöglicht. Dieser Lernraum ist für jeden Studierenden mit einem Internetzugang stets zugänglich. Durch einen Kennwortschutz ist der gesamte Lernraum vom restlichen Internet abgetrennt, so dass ein komplexes Intranet pro Studienjahrgang zur Verfügung steht.

Arbeits- und Diskussionsforen bieten die Möglichkeit, aktuelle Informationen weiterzugeben, sich untereinander auszutauschen oder an einem gemeinsamen Projekt zu arbeiten. Hier können auch inhaltliche oder organisatorische Fragen an das Fernstudienteam gerichtet werden. In den Foren können Diskussionen mit den Lehrenden des Fernstudiums geführt werden. Lerngruppen können hier ebenfalls eingerichtet werden. Darüber hinaus enthält der Lernraum wichtige Informationen wie beispielsweise die Lehrveranstaltungstermine, aktuelle Prüfungsankündigungen, relevante Online-Dokumente, Lehrmaterialien und weiterführende Links.

LEHRVERANSTALTUNGEN

Das ganze Studium kann im Master of Health Administration ausschließlich online absolviert werden. Die Lehrveranstaltungen werden in Form von Vorlesungen, Seminaren, Gruppenübungen und Skill-Trainings online via Zoom angeboten. Sie dienen der Wissensvermittlung und -aneignung sowie der Vertiefung spezifischer Inhalte und unterstützen den Prozess des gemeinsamen Lernens. Sie stellen interaktive Lernphasen dar, für die eigene inhaltliche und didaktische Studienmaterialien entwickelt und Lernziele formuliert werden.

Vorlesung/Seminar:

Expertinnen und Experten aus der Wissenschaft und beruflichen Praxis tragen zu spezifischen Inhalten vor. Anschließend findet eine Diskussion im Plenum statt und es können Fragen an die Lehrenden gerichtet werden.



Gruppenübungen:

In Kleingruppen werden Fallbeispiele bearbeitet, wobei sowohl die Studieninhalte als auch die eigene berufliche Erfahrung eingebracht werden. Die Ergebnisse der Kleingruppen können anschließend im Plenum vorgetragen werden und/oder über den Lernraum den Mitstudierenden zugänglich gemacht und bearbeitet werden.

Skill-Trainings:

Auf die Module inhaltlich abgestimmte Skill-Trainings tragen zum Erwerb spezifischer Kompetenzen bei und dienen der angestrebten Verzahnung von Theorie und Praxis. Vermittelt werden vor allem Sozial- und Methodenkompetenzen wie auch Managementkompetenzen. Die Skill-Trainings können je nach beruflicher Qualifikation und Vorwissen unterschiedlich gewählt werden. Zur Wahl stehen: Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben, Moderation, Präsentation, Analyse potentieller Probleme in Organisationen, Entscheidungsanalyse, Verhandlungsführung, Teamarbeit und Personalführung, Projektmanagement, Konfliktmanagement, Kreativitätstechniken und Coaching.



Unsere Live-Veranstaltungen verlaufen sehr erfolgreich. Zu Hause vor dem PC sind die Studierenden live dabei, hören den Vorträgen zu, beteiligen sich an Diskussionen und nehmen an Übungen in Kleingruppen teil. Die Veranstaltungen sind lebhaft und abwechslungsreich, ermöglichen eine intensive Kommunikation und Zusammenarbeit.



Online
studieren

Gestaltung virtueller Lehrveranstaltungen:

Virtuelle Lehrveranstaltungen finden in einem interaktiven Online-Format via Zoom statt. Die Studierenden nehmen über ihren Computer mit Bild und Ton teil und werden vom Fernstudienteam begrüßt und begleitet. Dieses führt in die Veranstaltung ein und steht den Studierenden während des gesamten Studiums als feste Ansprechperson zur Verfügung.

Im Anschluss übernimmt die Lehrperson die Veranstaltung, die live zugeschaltet ist und den Kurs gemeinsam mit der Gruppe online gestaltet. Mithilfe digitaler Tools werden Inhalte vermittelt, Diskussionen angeregt und die Zusammenarbeit gefördert. So entsteht ein direkter Austausch zwischen Lehrenden und Studierenden sowie innerhalb der Gruppe.

Das Format ermöglicht eine flexible Teilnahme von zu Hause bei gleichzeitig enger persönlicher Betreuung. Fragen können direkt geklärt und bei Bedarf individuelle Beratungstermine vereinbart werden.

STUDIENMATERIALIEN

Die Studienmaterialien beinhalten

- ☐ Studientexte und -unterlagen
- ☐ ausgewählte Fachliteratur
- ☐ Seminarunterlagen zu den Lehrveranstaltungen
- ☐ Materialien zum Projektstudium
- ☐ Fallbeispiele und Übungsaufgaben zum problemorientierten Lernen



Die Studienmaterialien werden kontinuierlich aktualisiert und didaktisch so aufbereitet, dass sie ein wissenschaftlich fundiertes und zugleich praxisnahes Selbststudium unterstützen. Dabei wird auf vielfältige, aktuelle und qualitätsgesicherte Fachquellen zurückgegriffen, die gezielt für die jeweiligen Lehrveranstaltungen zusammengestellt und aufbereitet werden.

Die Inhalte orientieren sich an aktuellen wissenschaftlichen Diskursen und Fragestellungen und berücksichtigen zugleich die besondere Situation berufstätiger Studierender. Ein zentrales Anliegen ist es, eine enge Verbindung zwischen Theorie und beruflicher Praxis herzustellen und die Studierenden zur Reflexion und Weiterentwicklung ihrer beruflichen Erfahrungen und Kompetenzen anzuregen.

Lernziele und Studieninhalte werden anschaulich, anwendungsbezogen sowie problemorientiert vermittelt und unterstützen so ein selbstgesteuertes und nachhaltiges Lernen.

**Flexibilität:
Aktuelle Studien-
materialien für
selbstgesteuertes
Lernen**

PRÜFUNGEN

Jedes Modul wird mit einer modulbezogenen Prüfung abgeschlossen, die als Klausur, Hausarbeit oder mündliche Prüfung durchgeführt werden kann. Voraussetzung für die Teilnahme an den studienbegleitenden Prüfungen ist der regelmäßige Besuch der Lehrveranstaltung und die kontinuierliche Bearbeitung der Studienmaterialien.

Geplant sind:

- ☐ im 1. Modul eine Hausarbeit oder Klausur
- ☐ im 2. Modul eine Hausarbeit oder Klausur
- ☐ im 3. Modul eine Klausur oder mündliche Prüfung
- ☐ im 4. Modul eine Hausarbeit (Projektentwurf)
- ☐ im 5. Modul eine Klausur und
- ☐ im 6. Modul die Masterarbeit und das Masterkolloquium

(Änderungen vorbehalten).

Alle Prüfungen werden von den Lehrenden des Studiengangs begleitet und bewertet. Insbesondere die am Ende des Studiums anzufertigende Masterarbeit wird von den wissenschaftlich Mitarbeitenden intensiv betreut und unterstützt.

BEWERTUNG PRÜFUNGEN

Die Prüfungen werden nach dem deutschen Notensystem bewertet. Eine Prüfung gilt als bestanden, wenn sie mindestens mit „ausreichend (4,0)“ bewertet wurde. Eine nicht bestandene Prüfung kann zweimal wiederholt werden. Für den erfolgreichen Abschluss jeder studienbegleitenden Prüfung eines Moduls erhalten die Studierenden so viele Leistungspunkte, wie es dem Studienaufwand an Stunden entspricht.

Die Gesamtnote wird aus den Noten der jeweiligen Modulprüfungen und der Note der Masterarbeit nach der Gewichtung durch die jeweiligen Leistungspunkte (also insgesamt 45 Leistungspunkte aus den studienbegleitenden Prüfungen und 15 Leistungspunkte für die Masterarbeit) gebildet. Dementsprechend sind 45 Leistungspunkte aus studienbegleitenden Prüfungen die Voraussetzung für die Anmeldung zur Masterarbeit.

Die bei jedem Prüfungsteil zu vergebenen Punkte werden durch Multiplikation der erreichten Note mit der Zahl der Leistungspunkte gebildet:

Beispiel:

Bezeichnung	Note	Leistungspunkte	Punktzahl
1. studienbegl. Prüfung:	sehr gut (1,3)	$1,3 \times 9 \text{ LP}$	= 11,7 Punkte
2. studienbegl. Prüfung:	befriedigend (3,0)	$3,0 \times 9 \text{ LP}$	= 27,0 Punkte
3. studienbegl. Prüfung:	befriedigend (2,7)	$2,7 \times 9 \text{ LP}$	= 24,3 Punkte
4. studienbegl. Prüfung:	gut (2,0)	$2,0 \times 9 \text{ LP}$	= 18,0 Punkte
5. studienbegl. Prüfung:	sehr gut (1,0)	$1,0 \times 9 \text{ LP}$	= 9,0 Punkte
Masterarbeit/-kolloquium:	gut (1,7)	$1,7 \times 15 \text{ LP}$	= 25,5 Punkte
Insgesamt:			= 115,5 Punkte

Die Gesamtnote errechnet sich nun aus dem Durchschnitt der erlangten Gesamtpunktzahl und der Gesamtzahl der Leistungspunkte (60).

In diesem Beispiel also: $115,5 : 60 = 1,93$

Gesamtnote: 1,9 (gut)

PERSPEKTIVE & CHANCEN

Im Studium werden gesundheitswissenschaftliche Grundlagen vermittelt, die unter Berücksichtigung gesundheitspolitischer und -ökonomischer Rahmenbedingungen und mit dem Ziel der Bewältigung aktueller Herausforderungen und der Unterstützung innovativer Entwicklungen bearbeitet werden. Die aktuellen Herausforderungen resultieren u.a. aus der demografischen und beschäftigungspolitischen Entwicklung und dadurch bedingten ökonomischen Situation. Aus den gesundheitspolitischen Zielsetzungen und gesetzlichen Bestimmungen zur Modernisierung des Gesundheitssystems sowie aus den Veränderungen des Krankheitsspektrums und der dafür notwendigen Einführung integrierter Versorgungskonzepte. Um diese Herausforderungen bewältigen zu können und gesundheitspolitische Reformen zu unterstützen, müssen die beteiligten Organisationen umstrukturieren und dabei geeignete Managementkonzepte anwenden.

Bei den Anbietern von Gesundheitsdienstleistungen ist ebenso wie bei den Kostenträgern zunehmend die Übernahme von Managementverantwortung erforderlich, die sich auf die Herstellung von Leistungs- und Kostentransparenz, auf die Gestaltung von Strukturen und Prozessen sowie auf die Sicherheit von Effektivität und Effizienz in der Gesundheitsversorgung bezieht.

Mit diesem Masterstudiengang soll den aktuellen gesundheitspolitischen und gesundheitsökonomischen Herausforderungen sowie dem Bedarf an Managementkompetenzen entsprochen werden. Er soll individuelle Qualifizierungsinteressen, aber auch den Bedarf der verschiedenen Organisationen im Gesundheitssystem aufgreifen.

„Mit dem Studiengang Health Administration wird nun erstmals auch in Deutschland dem veränderten Bedarf an Managementkompetenzen im Gesundheitswesen Rechnung getragen.“

Prof. Dr. Klaus Hurrelmann, Initiator des Studiengangs



Organisationen wie die Kranken- und Pflegekassen, Krankenhäuser, ambulante Dienste und Einrichtungen, kommunale Ämter und Behörden benötigen zunehmend Managementkompetenzen zur Bewältigung der aktuellen Herausforderungen.

„Health Administration“ konzentriert sich auf die Steuerung und das Management von Organisations- und Entscheidungsprozessen, die in den verschiedenen Einrichtungen des Gesundheitssystems erforderlich sind. Absolvent*innen des Studiengangs können sich demgemäß auf Stellen bewerben, die ausgerichtet sind auf Tätigkeiten zur

Vielfältige Karrierewege im Gesundheits- wesen

- Strukturgestaltung, Personal- und Organisationsentwicklung im Gesundheitswesen
- Wahrnehmung von Querschnittsaufgaben der Gesundheitspolitik und Gesundheitsökonomie
- Entwicklung von Programmen und Maßnahmen zur Gesundheitsförderung und Prävention sowie zum betrieblichen Gesundheitsmanagement
- Herstellung von Qualität und Wirtschaftlichkeit
- Projektentwicklung und zum Projektmanagement
- (Weiter)Entwicklung von Marketing, Wissensmanagement und Öffentlichkeitsarbeit
- Förderung der Digitalisierung im Gesundheitswesen
- Strategie- und Maßnahmenentwicklung in der Zukunftsbranche Gesundheitswirtschaft



GEBÜHREN

Für die Teilnahme am viersemestrigen weiterbildenden Masterstudiengang wird in jedem Semester eine Gebühr von 2.225,- € erhoben (Gesamtkosten: 8.900 €). Die Zahlungsweise erfolgt in Raten zu je 1.112,50 Euro in einem Abstand von jeweils 3 Monaten. Individuelle Absprachen sind möglich.

Bei Buchung einzelner Module wird eine Weiterbildungsgebühr in Höhe von 1.500,- Euro erhoben.

In der Weiterbildungsgebühr sind folgende Dienstleistungen enthalten:

- Durchführung von Lehrveranstaltungen
- Lehr- und Lernmaterialien (Studientexte, Materialien zu den jeweiligen Veranstaltungen, Vortragsunterlagen, Online-Dokumente)
- Zugangsmöglichkeit zum internetbasierten, digitalen Lernraum
- Arbeitsforen im digitalen Lernraum
- Informationen zu ausgewählten aktuellen Gesundheitsthemen
- Online-Service zur Nutzung des digitalen Lernraums
- Entwicklung und Durchführung der studienbegleitenden Prüfungen
- Korrektur und Kommentierung der erbrachten Studienleistungen
- intensive Studienberatung und -betreuung durch das Fernstudienteam

2.225,- €
pro
Semester



FÖRDERMÖGLICHKEITEN

Kosten bei der Steuererklärung geltend machen

Nach einem Grundsatzurteil des Bundesfinanzhofs können Sie die Ausgaben für Ihre Weiterbildung im Rahmen der Steuererklärung als Werbungskosten bzw. Sonderausgaben absetzen. Die tatsächlichen Kosten für ein Fernstudium vermindern sich dadurch erheblich.

Der Bundesrat hat außerdem mit Zustimmung des Bundestags das „Gesetz zur Änderung der Abgabenordnung und weiterer Gesetze“ verabschiedet, das die jährliche Höchstgrenze der absetzbaren Fortbildungskosten auf 4.000 € festlegt. Nach Abzug der Teilnahmegebühren können auch Büro- und Arbeitsmittel, Reisekosten, Fachliteratur bei den Fortbildungskosten abgesetzt werden. Für verbindliche Informationen zu dem individuellen Umfang Ihrer Möglichkeiten der steuerlichen Absetzbarkeit wenden Sie sich bitte an Ihr zuständiges Finanzamt oder an eine Steuerberatung.

Bildungszuschüsse und Fördermöglichkeiten der Bundesländer

Einige Bundesländer bieten die Möglichkeit, Weiterbildungsmaßnahmen zu bezuschussen.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den folgenden Internetseiten:

☐ Brandenburg: www.bildungsscheck.brandenburg.de

☐ Hamburg: www.weiterbildungsbonus.net

☐ Hessen: qualifizierungsscheck.de und www.esf-hessen.de

☐ Niedersachsen: www.iwin-niedersachsen.de

☐ Rheinland-Pfalz: www.qualischeck.rlp.de

☐ Sachsen: www.sab.sachsen.de

☐ Schleswig-Holstein:

www.schleswig-holstein.de/Bildung/DE/InfonetzWeiterbildung/Weiterbildung_node.html

Aktuelle Informationen zu Bildungszuschüssen der Bundesländer können Sie der Förderdatenbank der Bundesregierung entnehmen: www.foerderdatenbank.de

Deutschlandstipendium

Das Deutschlandstipendium ist ein bundesweit etabliertes Stipendienprogramm für leistungsstarke und engagierte Studierende. Neben Leistung und Engagement werden beim Deutschlandstipendium auch besondere soziale, familiäre und persönliche Umstände der Studierenden berücksichtigt. Vom

15.03. bis 05.05. können sich Studierende und Studieninteressierte um ein Deutschlandstipendium bewerben.

www.studienfonds-owl.de/stipendien/deutschlandstipendium/allgemeine-informationen

Sozialstipendium

Die Sozialstipendien sind eine eigene Förderlinie für Studierende in einer besonderen finanziellen und/oder persönlich schwierigen Situation. Die Mittel für die Sozialstipendien werden von der Stiftung Studienfonds OWL bei Unternehmen, Stiftungen, Vereinen und Privatpersonen als Spenden eingeworben und zu 100% in Stipendien umgewandelt. Es gibt zwei Bewerbungszeiträume: Vom 01.-28.02. sowie vom 01.-31.08. sind Bewerbungen über ein online-Formular um ein Sozialstipendium zum jeweils folgen-den Semester möglich.

www.studienfonds-owl.de/stipendien/sozialstipendium/allgemeine-informationen

! Entscheidend ist bei der Gewährung von Fördermitteln, dass Sie sich **vor Beginn des Studiums** beraten lassen und den jeweiligen Bildungszuschuss beantragen.

Bildungsfreistellungsgesetz –

Gesetz zur Freistellung von Arbeit für Maßnahmen der Weiterbildung

Eine Anerkennung der Lehrveranstaltung im Fernstudium an der Universität Bielefeld nach dem Bildungsfreistellungsgesetz wird in den Bundesländern unterschiedlich geregelt. Bitte erkundigen Sie sich direkt bei Ihren zuständigen Landesregierungen über mögliche Beihilfen.

Weiterbildungsstipendium für Talente mit Berufsausbildung

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) erweitert das Spektrum in der Begabtenförderung und fördert künftig auch ein Studium als Weiterbildung, sofern es berufsbegleitend ist. Das Programm gewährt besonders qualifizierten Absolvent*innen einer Berufsausbildung unter 25 Jahren ein Weiterbildungsstipendium von 5.100 €. Damit können fachbezogene sowie fachübergreifende Maßnahmen finanziert werden, beispielsweise Meister- oder Sprachkurse. Stipendiat/innen können mit diesem Geld auch ein Studium finanzieren, wenn Sie einer Berufstätigkeit von mindestens 15 Wochenstunden nachgehen und der gewählte Studiengang auf die Ausbildung und Berufstätigkeit aufbaut. Förderfähig sind dabei die Kosten des Studiums nicht jedoch der Lebensunterhalt.

www.begabtenfoerderung.de.

Oder informieren Sie sich auf der Seite der Universität Bielefeld

www.uni-bielefeld.de/themen/refugees/studium/finanzierung/

STUDIENBEGINN UND BEWERBUNGSVERFAHREN

Die Zulassung zum Master of Health Administration an der Universität Bielefeld erfolgt **2027 im Januar**.

Bewerbungen sind ganzjährig möglich.

Der Zeitplan der Lehrveranstaltungen für den aktuellen Studienjahrgang ist unter www.mha.uni-bielefeld.de verfügbar.

Start 2027:
Januar

Bewerbungen für den nächsten regulären Studienbeginn können online oder auf dem Postweg eingereicht werden. Das Bewerbungsformular kann auf der Homepage des Studiengangs heruntergeladen werden.

Der Bewerbung sind folgende Unterlagen beizufügen:

- Nachweis Hochschulzugangsberechtigung
- Zeugnis Hochschulabschluss
- Nachweis zweijähriger Berufspraxis
- Kurzdarstellung beruflicher Werdegang (inkl. Zeugnisse und Nachweise)
- ggf. Nachweise zur Anerkennung von Leistungspunkten (siehe Zulassungsvoraussetzungen)

Postadresse: Universität Bielefeld
Akademie Universitäre Weiterbildung
Weiterbildendes Fernstudium
Angewandte Gesundheitswissenschaften / Health Administration
Postfach 10 01 31, 33501 Bielefeld

Beratung: Dr. PH Mareike Wörmann

Telefon: (0521) 106 -43 75 / -4374

E-Mail: fernstudium.gesundheitswissenschaften@uni-bielefeld.de

Internet: <https://mha.uni-bielefeld.de/>

Bewerbungen für einzelne Module

Sie möchten sich zu ausgewählten Themen weiterbilden oder erst später in das reguläre Studium einsteigen? Sie können sich auch zu einzelnen Modulen anmelden. Die erworbenen Prüfungsleistungen, Leistungspunkte und bereits geleisteten Zahlungen werden Ihnen auf ein anschließendes Studium angerechnet.

Anmeldefrist bei Einzelbuchungen

Eine Anmeldung zu einzelnen Modulen ist jeweils bis zu vier Wochen vor Modulbeginn möglich.

Den aktuellen Terminplan finden Sie auf der Homepage des Studiengangs unter

<https://mha.uni-bielefeld.de/>

Teilnahmegebühr bei Einzelbuchungen

Bei Buchung einzelner Module wird eine Weiterbildungsgebühr in Höhe von 1.500,- Euro erhoben.

LEHRENDE & AUTOR*INNEN

Die Durchführung des Fernstudiums erfolgt in Kooperation mit verschiedenen Expert*innen aus Wissenschaft und Praxis, die die Entwicklung der Studienmaterialien und die Lehrveranstaltungen übernehmen:

Universität Bielefeld, Fakultät für Gesundheitswissenschaften:

- ☐ Prof. Dr. em. Bernhard Badura, AG Sozialepidemiologie und Gesundheitssystemgestaltung
- ☐ Prof. Dr. Kayvan Bozorgmehr, AG Bevölkerungsmedizin und Versorgungsforschung
- ☐ PD Dr. Jürgen Flöthmann, AG Demografie und Gesundheit
- ☐ Prof. Dr. Dr. Thomas Gerlinger, AG Gesundheitssysteme, Gesundheitspolitik und Gesundheitssoziologie
- ☐ Prof. Dr. Wolfgang Greiner, AG Gesundheitsökonomie und Gesundheitsmanagement
- ☐ Prof. Dr. Petra Kolip, AG Prävention und Gesundheitsförderung
- ☐ Dr. Anna Christina Nowak, AG 3 Epidemiologie & International Public Health
- ☐ Prof. Dr. Oliver Razum, AG Epidemiologie und International Public Health
- ☐ Dr. Johannes Staender, AG Gesundheitssysteme, Gesundheitspolitik und Gesundheitssoziologie

Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler anderer Hochschulen:

- ☐ Prof. Dr. Gabriele Beck-Berghoff, University of Southern Denmark, Esbjerg
- ☐ Prof. Dr. Hilke Bertelsmann, Fachhochschule der Diakonie, Bielefeld
- ☐ Prof. Dr. Christa Büker, Hochschule Bielefeld
- ☐ Prof. Dr. Andreas Büscher, Hochschule Osnabrück
- ☐ Prof. Dr. Christoph Dockweiler, Universität Siegen
- ☐ Prof. Dr. Michael Ewers, Charité Universitätsmedizin Berlin
- ☐ Prof. Dr. Martin Frank, Ostfalia Hochschule
- ☐ Prof. Dr. Bernhard Güntert MHA, Private Universität im Fürstentum Liechtenstein
- ☐ Dr. Thomas Hehlmann, MPH, Universität Bremen
- ☐ Prof. Dr. Jan-Marc Hodek, Hochschule Ravensburg-Weingarten
- ☐ Jun.-Prof. Dr. Sebastian Merkel, Ruhr-Universität Bochum
- ☐ Prof. Bernhard Mühlbauer, FH Gelsenkirchen
- ☐ Ass. Prof. Dr. Guido Offermanns, Alpen-Adria-Universität Klagenfurt
- ☐ Dr. Klaus Scala, Universität Graz
- ☐ Prof. Dr. Norbert Seidl, Hochschule Bielefeld

☐ Prof. Dr. Hermann Steffen, Fachhochschule der Diakonie, Bielefeld

☐ Prof. Dr. Jürgen Wasem, Universität Duisburg-Essen

Expertinnen und Experten aus der Praxis:

☐ Dipl.-Psych. Thomas Altgeld, Landesvereinigung für Gesundheit, Niedersachsen

☐ Dr. Jan Böcken, Bertelsmann-Stiftung, Gütersloh

☐ Dipl.-Soz. Jutta Borchers, borchers intelligent communication, Bielefeld

☐ Dipl.-Soz. Uwe Borchers, Zentrum für Innovation in der Gesundheitswirtschaft, Bielefeld

☐ Dr. Michael Dörries, AOK-Bundesverband

☐ Dipl.-Sozwiss. Michaela Evans-Borchers, Institut für Arbeit und Technik, Gelsenkirchen

☐ Prof. Dr. em. Josef Hilbert, Institut für Arbeit und Technik, Gelsenkirchen

☐ Dipl.-Volksw. Herbert Jopp, Unternehmensberatung Jopp-Wilkens, Bad Königstein/T.

☐ Dr. Elisabeth Korth, Pharmazeutin und Coach (DBVC)

☐ Dr. Eva-Maria Lerche, Wege zum Schreiben, Münster

☐ Dipl.-Soz. Christiane Maschetzke, Durchblick, Bielefeld

☐ Hon.-Prof. Dr. Claus-Dieter Middel, Bundesärztekammer, Berlin

☐ Dr. Norbert Nothbaum, Nothbaum GmbH, Essen

☐ Dipl.-Volkswirt Peter Prosche, Systemblick, Berlin

☐ Dr. Andrej Rasch, Gemeinsamer Bundesausschuss, Berlin

☐ Dr. Constanze Schäfer, Apothekerkammer Nordrhein, Düsseldorf

☐ Dr. Wolfgang Settertobulte, Gesellschaft für angewandte Sozialforschung, Enger

☐ Dipl.-Päd. Annemarie Stammkötter, LAB-Profile-Mastertrainerin, Coach+Friends, Berlin

☐ MPH Mika Steinke, Evangelisches Klinikum Bethel, Bielefeld

☐ Dr. Holger Storcks, Kyowa Kirin International plc., Düsseldorf

☐ Dipl.-Soz. Ursula Vogt-Akpetou, BGW, Bielefeld

AKADEMIE UNIVERSITÄRE WEITERBILDUNG

Die Akademie Universitäre Weiterbildung (AUW) der Universität Bielefeld ist die zentrale Anlaufstelle für wissenschaftliche Weiterbildung und bündelt die vielfältigen Weiterbildungsangebote der Universität unter einem Dach. Die AUW verbindet aktuelle Forschung mit praxisnaher Anwendung und schafft so einen lebendigen Austausch zwischen Wissenschaft, Gesellschaft und Berufspraxis.

Mit ihrem Anspruch, Weiterbildung als gemeinsamen Prozess der Wissensentwicklung zu verstehen, entwickelt die AUW innovative, berufsbegleitende Programme für Fach- und Führungskräfte. Dabei profitieren Teilnehmende vom direkten Zugang zu den Fakultäten und Forschungseinrichtungen der Universität Bielefeld sowie von modernen Lehr- und Lernformaten, die wissenschaftliche Erkenntnisse mit beruflichen Anforderungen verknüpfen.

Als Impulsgeberin für Qualität und Innovation unterstützt die AUW zudem die Konzeption, Organisation und Weiterentwicklung universitärer Weiterbildungsangebote und fördert den Dialog über disziplinäre und institutionelle Grenzen hinweg. Der „Master of Health Administration“ ist Teil dieses anspruchsvollen Weiterbildungsportfolios und steht für die Verbindung von wissenschaftlicher Exzellenz und praxisorientierter Qualifizierung.

Für die AUW nimmt der Studiengang „Master of Health Administration“ eine besondere Rolle ein: Als etabliertes, weiterbildendes Masterprogramm im Gesundheitsbereich verkörpert er in besonderer Weise den Anspruch der Akademie, wissenschaftliche Weiterbildung strategisch weiterzuentwickeln und gesellschaftlich relevante Themen aufzugreifen. Der MHA verbindet mehrere Disziplinen miteinander und stärkt damit den interdisziplinären Charakter der Weiterbildung an der Universität Bielefeld. Zugleich dient er als Modell für innovative, berufsbegleitende Studienformate und trägt dazu bei, die Sichtbarkeit und Profilbildung der AUW im Bereich der akademischen Weiterbildung nachhaltig zu schärfen.

.

STIMMEN ZUM STUDIUM



„Ich konnte das Gelernte sofort im Job anwenden“



„Besonders wertvoll für mich war die direkte Verbindung von Theorie und meiner beruflichen Praxis.“



„Heute arbeite ich in einer Position, die ich ohne dieses Studium nicht erreicht hätte.“



„Ich konnte Studium, Beruf und Privatleben optimal miteinander verbinden.“



„Der Austausch mit den Lehrenden und den anderen Studierenden war eine große Bereicherung.“



„Ich fühlte mich während des gesamten Studiums von unserer Studienkoordinatorin hervorragend betreut und begleitet.“



„Das Online-Studium hat mir maximale Flexibilität ermöglicht, ganz ohne Reiseaufwand.“



„Ich würde mich jederzeit wieder dafür entscheiden.“